**GEMEINSAMES PRÜFEN: GOOD PRACTICE**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gymnasium/FMS | Kantonsschule Trogen | |
| Fach | W&R | |
| Klassenstufe | Grundlagenfach | |
| Thema, Kompetenzen und Stoffumfang | Gesamter Stoff im Grundlagenfach (VWL, BWL, Recht), umfassende Prüfung der Kompetenzen | |
| Art der Prüfung und Anzahl beteiligter Klassen  z.B.   * Gemeinsame Maturaprüfung für alle Klassen * Jahresprüfung mit allen SuS eines Jahgangs * Gemeinsame Prüfungen während des Schuljahres mit einigen Klassen | 1. 1. Jahr : 4 Jahrgangsprüfungen, geplante und koordinierte Konstruktion/Besprechung/Skala ; jede Lehrperson korrigiert ihre Aufgabe gemäss gemeinsam besprochenen Lösungsschlüssel 2. 2. Jahr : dito 3. Matura : Gemeinsame Konstruktion einer Fallstudie, die für die ganze Matura wegleitend ist. | |
| Schriftlich oder mündlich | schriftlich | |
| * Dauer der Prüfung * Erlaubte Hilfsmittel * Weitere Details zur Durchführungsmodalität | | Dauer : 3x 45min., 1x 90min.  Hilfsmittel : ZGB/OR, programmierbarer Taschenrechner  Ort : Aula mit Einzeltischen (Aufsicht von 4 Klassen durch 2 Lehrpersonen) |
| * Häufigkeit der Durchführung im Lauf des Schuljahres * Zeitpunkt im Schuljahr | | 4x/Jahr pro Stufe = Total von 8 gemeinsamen Prüfungen auf das ganze Jahr verteilt |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zuständigkeiten beim Erstellen der Prüfungsaufgaben  z.B.   * Von der Fachschaft gemeinsam erstellt * Innerhalb der Fachschaft Aufteilung der Teilaufgaben * Im Turnus eine LP für die ganze Prüfung zuständig | | Die Fachschaft plant das ganze Jahr mit einer jahresübergreifenden Koordinationsplanung mit der Verteilung der Zuständigkeiten :   * Prüfungsverantwortung * Zu bearbeitende Stoffinhalte * Anzahl Minuten   Die Prüfung wird gemäss Plan erstellt und dann gemäss Zeitplanung gemeinsam besprochen und angepasst (dies ist sehr aufwändig !) |
| Korrekturmodus  z.B.   * gemeinsamer Lösungsschlüssel * gemeinsame(r) Notenskala/Bewertungsraster * gemeinsame Korrektur in der Fachschaft * Korrektur der eigenen Klasse mit oder ohne Gegenkorrektur (bitte präzisieren) * Korrektur der eigenen Klasse und Besprechung ungenügender Resultate mit LP der Fachschaft * Korrektur einer *anderen* Klasse * jeweils Korrektur der gleichen Teilaufgaben in allen Klassen durch eine LP, Aufteilung der Korrekturarbeit unter den beiteiligten LP | | Gemeinsamer, besprochener Lösungsschlüssel.  Alle korrigieren die selbst gestellten Aufgaben – von allen Klassen.  Die Notenskala wird über den ganzen Jahrgang erstellt.  Die Klassenlehrperson verteilt und bespricht die Prüfung mit der eigenen Klasse. |
| * Wer erhält die Resultate der Gemeinsamen Prüfung? * Wie werden die Resultate der Gemeinsamen Prüfung evaluiert ? |  | |
| Welche Schritte ergeben sich aus den Resultaten für die Planung des weiteren Unterrichts?   * für die einzelne Lehrperson * für die Fachschaftsarbeit |  | |
| Aus welcher didaktischer Motivation ist das Gemeinsame Prüfen in Ihrer Fachschaft entstanden ?  Welche Rolle spielt bei diesem Prozess die Schulleitung ? |  | |
| Weitere Gemeinsame Prüfungen an derselben Schule (bitte Fächer erwähnen) | W&R, Chemie, BG, Musik, Französisch-, Mathe-, Deutschmatura | |
| Kontaktperson in Ihrer Fachschaft (Name und Mailadresse) | Auf Anfrage beim ZEM CES | |
| Können dem ZEM CES Prüfungsbeispiele zur Verfügung gestellt werden ?  (Prüfungsaufgaben, Bewertungsraster, Notenskalen) |  | |